

Mitteilung der Verwaltung

für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 31.01.2023

für die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte am 08.02.2023

für die Sitzung des Planungsausschusses am 09.02.2023

für die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses am 14.02.2023

für die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 23.02.2023

**Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“:
Kurzfassung der Projektskizze „Das grün-blaue Band - vom Verkehrsraum zum Lebensraum“
der Stadt Aachen**

Transformationsprozess klimaangepasste Stadträume

Die Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung haben in der Stadt Aachen seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert und werden erfolgreich in interdisziplinärer Zusammenarbeit weiterentwickelt.

Die Transformation von Straßenräumen in der historischen Altstadt auf Basis der in Aachen vorliegenden Entwicklungskonzepte hin zu blau-grünen Stadträumen ist wesentliches Ziel des Stadtentwicklungsprozesses.

Die starke Förderung von Grün in dicht bebauten (inner-)städtischen Bereichen Aachens spielt dabei eine tragende Rolle, doch auch das bisher überwiegend unterirdisch verlaufende Aachener Bachwasser bietet hohes Potential zur nachhaltigen Stärkung von Aufenthaltsqualität und mikroklimatischer Verbesserung im urbanen Gebiet.

Innerstädtische Bachoffenlegungen werden auf Grundlage des Leitkonzeptes „Aachener Bäche sichtbar und erlebbar machen“ und des „Gesamtstädtischen Konzepts zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ als Teil einer integrierten Anpassungsstrategie planerisch vertieft und weiterentwickelt. Inzwischen auch mit tatkräftiger Unterstützung Aachener Bürger*innen. Deren starkes zivilgesellschaftliche Engagement verdeutlicht den Stellenwert, den die Aachener*innen den Bächen und dem Thermalwasser, der „blauen“ Infrastruktur in der Stadt als identitätsstiftendes und belebendes Element beimessen.

Konventionelle Straßenräume mit vorwiegend verkehrlicher Funktion werden zu klimaangepassten, attraktiven, multifunktional nutzbaren Stadträumen mit hoher Aufenthaltsqualität entwickelt – wie im Bereich Klappergasse / Rennbahn angestrebt.

Projektskizze „Das grün-blaue Band - vom Verkehrsraum zum Lebensraum“

Die im Oktober 2022 eingereichte Projektskizze „Das grün-blaue Band - vom Verkehrsraum zum Lebensraum“ für den innerstädtischen Bereich Klappergasse / Rennbahn ist der erste Abschnitt der beschriebenen Transformation von Straßenräumen in der Aachener Kernstadt.

Das Plangebiet befindet sich mittig im historischen Zentrum Aachens in direkter Nachbarschaft zum Welterbe Aachener Dom. Die Klappergasse, deren Name sich auf die Lage an einer ehemaligen Mühle bezieht, führt auf die Rennbahn, die als Teil der Fußgängerzone rund um Dom und Rathaus gerade auf den Domhof führt und eine bedeutende Sichtachse zum Aachener Dom bildet.

Klappergasse und Rennbahn sind heute weitestgehend versiegelt und werden primär von fahrendem und ruhendem Verkehr genutzt. Der Rennbahn fehlt, aktuell als Stadtstraße mit Nebenanlagen und Fahrbahn ausgebaut, der Charakter einer Fußgängerzone gänzlich.

Das Planungskonzept formuliert die folgenden Kernziele für den beschriebenen Planungsraum:

- Entwicklung klimaangepasster Stadträume: Vorbeugung von Hitzeentwicklung / Hitzeinseln und Überschwemmung durch Flächenentsiegelung (360m²), Retentionsanlagen und Baumpflanzungen (21); höhere Verschattung / Verdunstung,
- Schaffung von inklusivem Raum für Aufenthalt, Spiel und Begegnung: Einführung neuer Nutzungen in Innenstadtlagen: Die offen gelegte Wasserrinne mit teils kaskadenähnlichem Bachverlauf und der neue Spielplatz am bestehenden Brunnen animieren zum Spielen und Planschen und bilden Raum für entspannenden, erlebnisreichen Aufenthalt im historischen Umfeld.
- Sichtbarmachung von bau- und kulturhistorischem Erbe der Aachener Stadtgesellschaft zur Förderung von Identität (sichtbarer Bachlauf, ortsspezifische Charakteristika) und Attraktivität der Aachener Stadträume.
- Ressourcenschonender, CO₂-optimierter Umgang mit Baumaterialien und Bauprozessen.

Die nachfolgende Übersicht verdeutlicht den faktischen Mehrwert des Projektes im Hinblick auf Klimaschutz, Klimaanpassung, Aufenthaltsqualität und Spiel.

Kenndaten	Vorher	Nachher
Parkplätze	10	0
Grünflächen	180m ²	540m ²
Anzahl Bäume	4	25
Barrierefreie Fußgängerbereiche	670	1810m ²
Spiel- und Aufenthaltsbereiche	15m ²	840m ²

„Das grün-blaue Band - vom Verkehrsraum zum Lebensraum“ wird vor diesem Hintergrund als starkes Modellprojekt für künftige Planungen in den stark verkehrs- und klimabelasteten Bereichen der Innenstadt eingestuft.

Realisierung und Finanzierung

Die Realisierung des Projektes Bachoffenlegung und Neugestaltung Klappergasse / Rennbahn leistet als erster Baustein einen wertvollen Beitrag zur klimaangepassten Transformation des dicht bebauten innerstädtischen Gebietes.

Vor diesem Hintergrund hat der Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur in Kooperation mit dem Fachbereich Klima und Umwelt einen Projektantrag zum o. g. Bundesprogramm erarbeitet und im Oktober 2022 eingereicht. Die entsprechende Projektskizze befindet sich im Auftrag des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) aktuell beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Auswahlverfahren. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages wird voraussichtlich im 1. Quartal 2023 über die zu fördernden Projekte entscheiden.

Eine Umsetzung im Rahmen des Bundesprogramms muss bis zum Jahr 2025 erfolgen. Die mögliche Förderquote liegt bei 85 %. Die beantragte Bundeszuwendung beträgt knapp zwei Millionen Euro. Unabhängig von der Höhe der Förderquote wäre ein Zuschlag entscheidend für die Finanzierbarkeit des Projekts, für das auf Grund weiterer aktueller Investitionsprojekte in den nächsten Jahren keine Möglichkeiten im Rahmen der Städtebauförderung absehbar sind.

Weiteres Vorgehen

Planung

Parallel zur Abstimmung mit den relevanten Akteuren aus Verwaltung und Stadtgesellschaft erfolgt aktuell die Entwurfsplanung sowie die Erarbeitung der Vorlage für die politische Beratung.

Politische Beratung

Die politische Beratung in den oben genannten Gremien ist ab April 2023 vorgesehen. Der Planungsbeschluss soll im 2. Quartal 2023 erfolgen.

Vor Beginn der politischen Beratung ist ebenfalls die Information der Öffentlichkeit im Rahmen einer Bürger*innenbeteiligung vorgesehen.

Bürger*innenbeteiligung

Die Bürger*innenbeteiligung wird am Samstag, 4. März 2023 stattfinden.

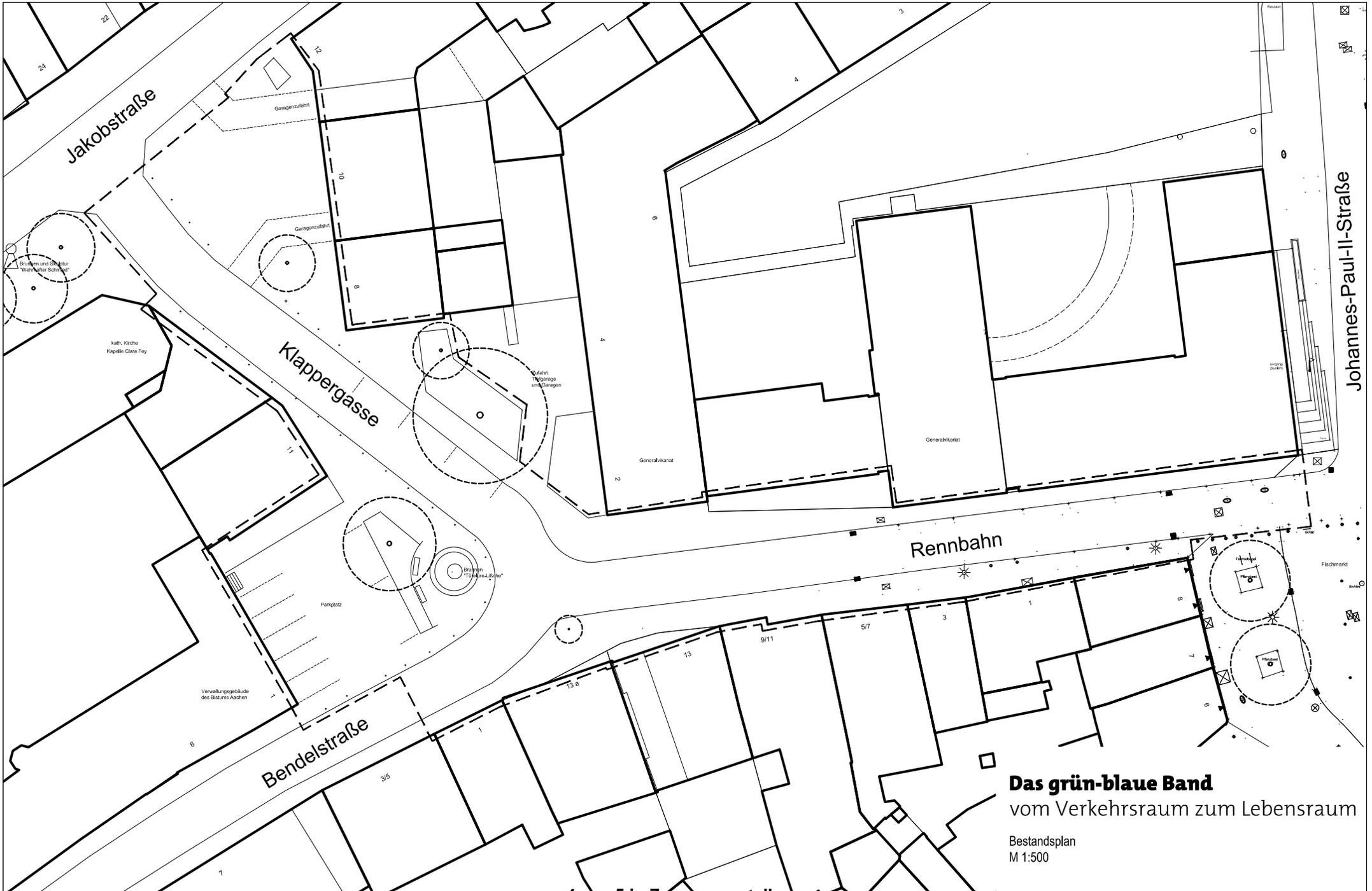
Geplant ist mit einer Vor-Ort-Veranstaltung Eigentümer*innen, Einzelhändler*innen, Anwohner*innen, anliegende Sozial- und Bildungseinrichtungen und weitere Beteiligte anzusprechen. Die Verwaltung stellt den Stand der Entwurfsplanung vor, diskutiert Anregungen und Anmerkungen mit den Teilnehmenden und lässt diese wo möglich in den weiteren Planungsprozess einfließen.

In Vertretung



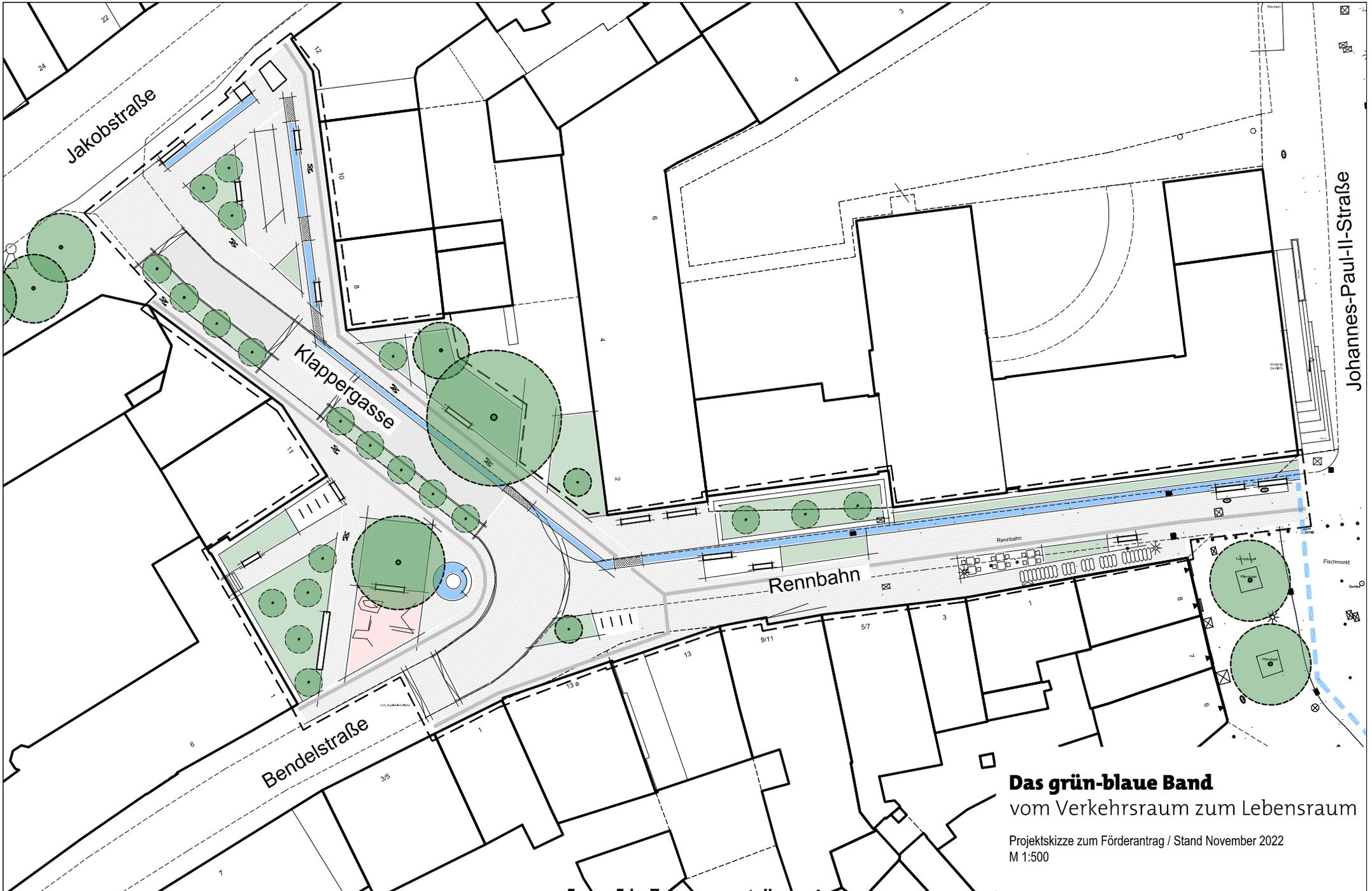
(Frauke Burgdorff)
Beigeordnete

Anlagen: Bestandsplan und Lageplan Planung



Das grün-blaue Band
vom Verkehrsraum zum Lebensraum

Bestandsplan
M 1:500



Das grün-blaue Band
vom Verkehrsraum zum Lebensraum

Projektskizze zum Förderantrag / Stand November 2022
M 1:500